

Erinnerung:1. Bürgerschutz-Tag am 12.5.13 in Nürnberg

„Es geht an diesem Tage um den Schutz des fleißigen, anständigen, vor allen aber zahlenden Bürgers“, erklärt Norbert Deul, Organisator der Veranstaltung. „Wer informiert den Bürger ohne Eigeninteressen? Der Staat, Politiker, Konzerne, Banken, Handwerker, Immobilienverwalter? Können wir da heute noch sicher sein?“ fragt dazu Norbert Deul

Ein Beispiel von vielen, warum solch ein Tag wichtig ist und notwendig ist:

So heißt es von oben und allen bestens vernetzten selbsternannten „Klimaschützern“:

Weil eine sogenannte Globaltemperatur explodiert, müssten die Bürger die angeblich menschengemachte Klimaveränderung mit Billionen Euro stoppen.

Aber die Durchschnittstemperatur steigt nicht. Und wie hoch soll sie eigentlich sein? Laut Bundesdrucksache 12/2400 vom 31.3.1992 sind es 15,5 Grad, im Weltklimabericht von 2007 nur 14,5 Grad. Doch was wird behauptet und geschrieben? Es gibt einen bedrohlichen Temperaturanstieg! Höchstens 2 Grad dürfte dieser sein. Und dafür sollen wir alle sparen, sparen und nochmals sparen. Wir als deutsche Bürger könnten das Weltklima beeinflussen, heißt es.

Das ist nicht die einzige Unwahrheit auf unsere Kosten.

Müssen wir denn unsere Häuser immer weiter abdichten und dämmen, trotz Schimmel und ungenügendem Spareffekt? 862 Milliarden € sollen dafür ausgegeben werden, um damit 372 Milliarden an Energiekosten sparen zu können, so besagt es die Prognos-Studie der KfW-Bank. Müssen wir immer höhere Stromkosten zahlen – eine Billion € soll es an zusätzlichen Kosten werden? Das sind 25.000 € für jeden Haushalt im Durchschnitt.

Und müssen wir die Schulden von EU-Ländern übernehmen, die über ihre Verhältnisse gelebt haben? Ist das alles wirklich alternativlos, wie es immer behauptet wird?

NEIN! heißt es am “1. Bürgerschutz-Tag” am 12. Mai in Nürnberg!

Und deshalb sind Sie als betroffener

Bürger herzlich eingeladen, um zu diskutieren, in welche Richtung es gehen soll. Bürgerinitiativen, Verbraucherschützer und Fachleute klären Sie in Nürnberg auf.

Nur gemeinsam sind wir stark.

Welche Themen werden am 1. Bürgerschutz-Tag behandelt, welche Referenten kommen und mit wem können Sie diskutieren?

Das gesamte Programm mit allen Details [hier](#):

Auszüge daraus:

Teil 1 – Die Folgen der Energiewende und verkraftbare Strompreis

Dr. phys. Jürgen Langeheine, München:

„Energiewende De-Industrialisierung Deutschlands?“

Bettina Marowke:

**„Windkraft – Auswirkungen auf Mensch
und Umwelt“**

Teil 2 – Sinnvoller und verträglicher Umweltschutz

**Dr. Wolfgang Thüne,
Dipl.-Metereologe,
Oppenheim:**

**„Warum der
Klimawandel nicht**

**angehalten werden
kann“**

**Dipl.-Ing. Michael
Limburg, Potsdam:**

**„Energiewende und
Klimaschutz – passt
das zusammen?“**

Teil 3 – Preisgünstiges, energiesp

arendes

und

gesundes

Bauen und

Sanieren

Dipl. -

Ing.

Architekt

Konrad

**Fischer,
Hochstadt**

:

**„Wie man
sich vom**

**Behördenz
wang
befreit
und
Altbauten
kostengün**

**stig
sanierert!“**

Rechtsanw

alt

Wolfgang

**Haegele,
Pegnitz**

**„Möglichk
eit zum
Schadense**

rsatz

gegen

unseriöse

Energiebe

rater“

Teil

4

—

Beza

h l b a

res

Wohn

ung

und

Milet

en

No r b

ert

DeuL

,

P o m m

e l s b

r u n n

„Wer

den

die

Wohn

nebe

nkos

ten,

Immo

bilii

enpr

eise

und

Miet

en

uner

s c h w

**·
i n g t**

**·
i c h**

für

Norm

abü

nger

? “

Te

1

2

5



S c

hu

t

z

wo

r

de

r

EU



S c

hu

ud

en

sp

ir

al

e

,

bü

ro

kr

at

i's

ch

en

EU



Di

kt

at

un

d

Un

re

ch

七

Be

at

ri

X

wo

n

S t

or

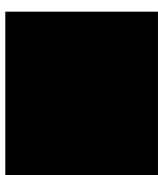
ch



Be

rt

in



”D

ie

Eu

ro



K

r

i's

e

in

Z

a

ht

en



un

d

wa

S

j e

t

z

七

zu

tu

n

i's

七

“

Pr

of



Dr



שנת

r

.

No

rb

er

七

Ge

ng



Mü

nc

he

n



“

E

nt

ei

gn

en

un

d

en

tm

ü

ün

di

ge

n



in

de

n

кп

au

en

wo

n

S t

aa

七

un

d

Po

ri

ti

k

“

Ho

rs

七

T

r

ie

fl

in

ge

r

,

F r

an

k

f

ur

七

■

■

I S

七

di

e

Bu

nd

es

re

pu

bl

ik

De

ut

sc

ht

an

d

no

ch

ei

n

Re

ch

ts

st

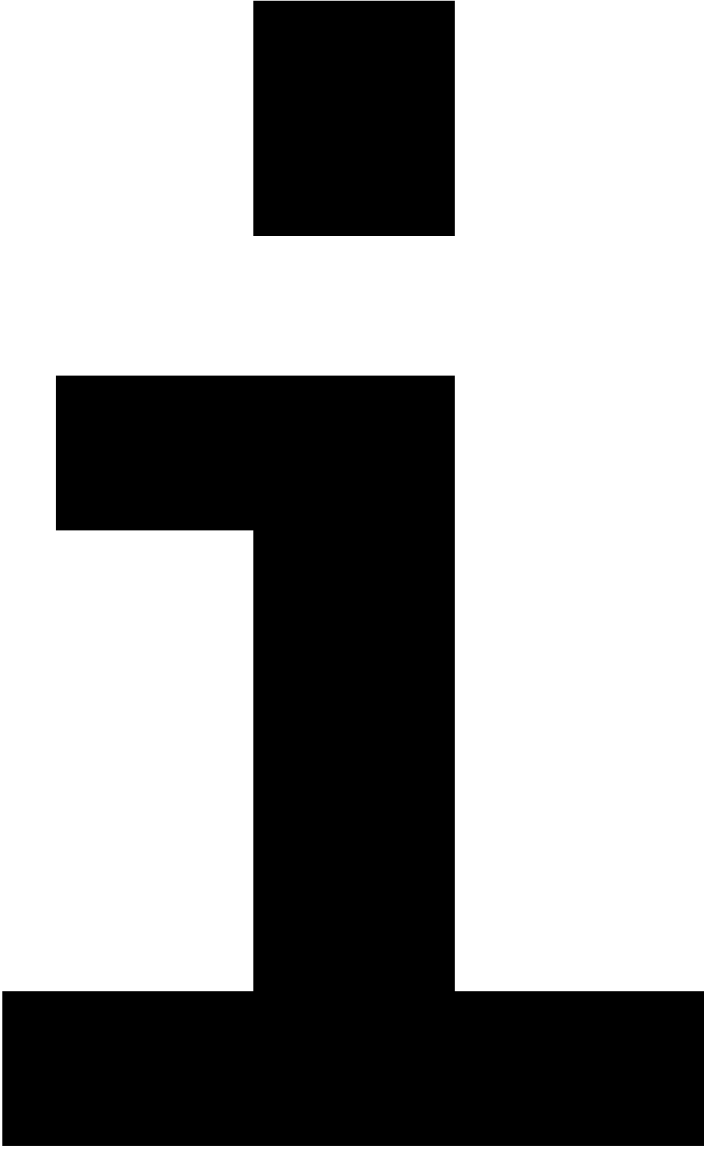
aa

t ?

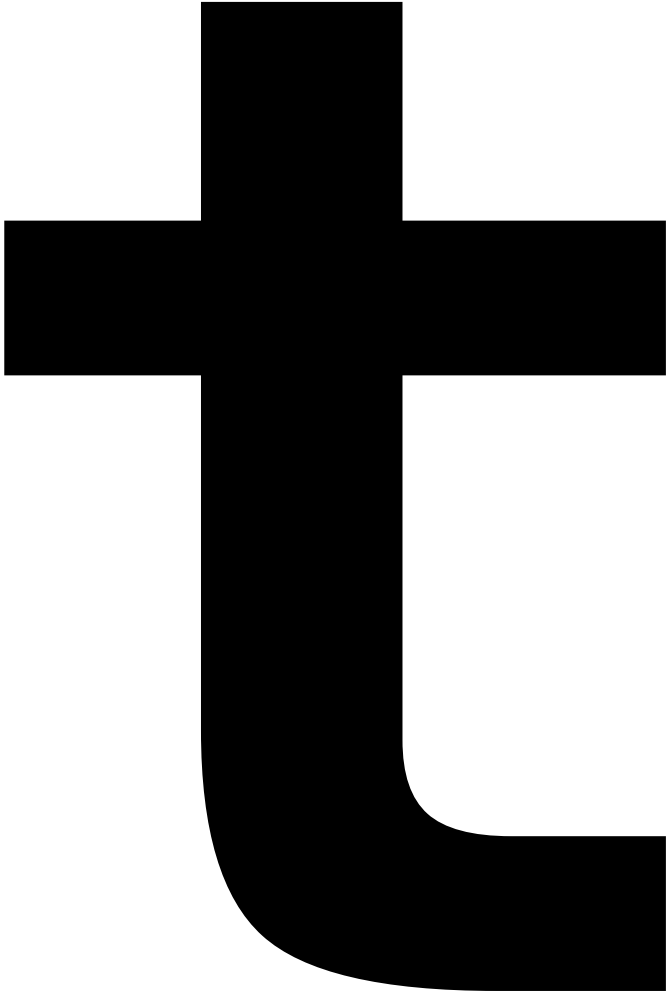
w

a

S



S



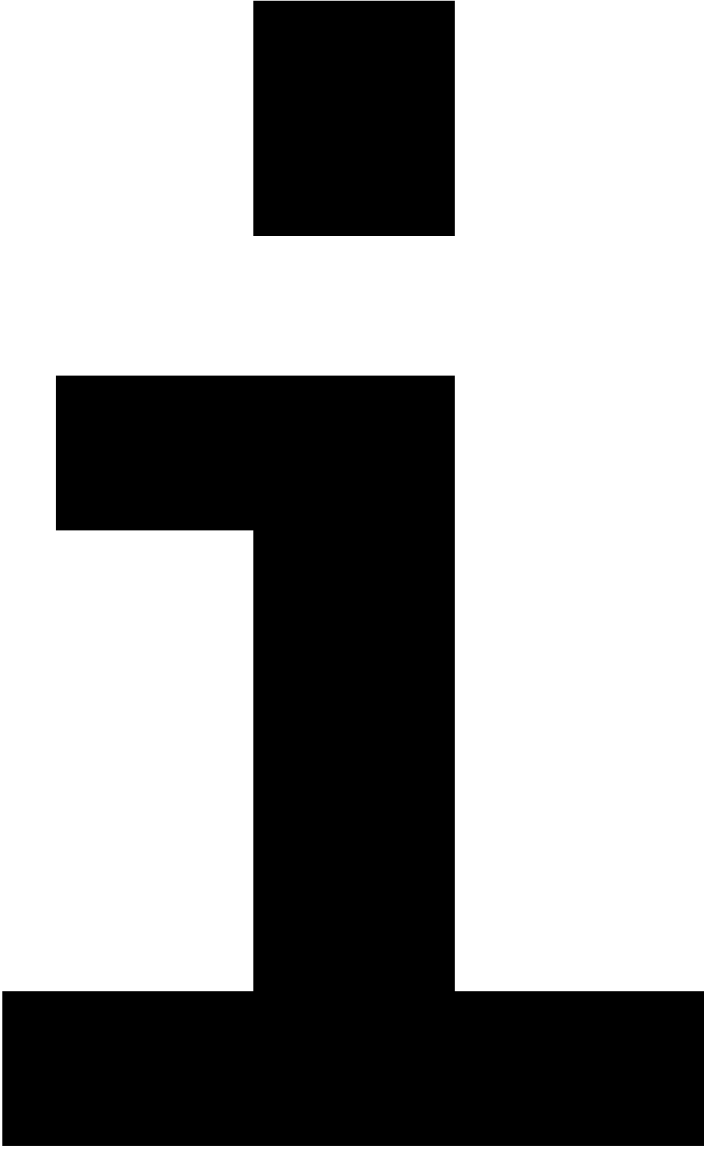
n

O

C

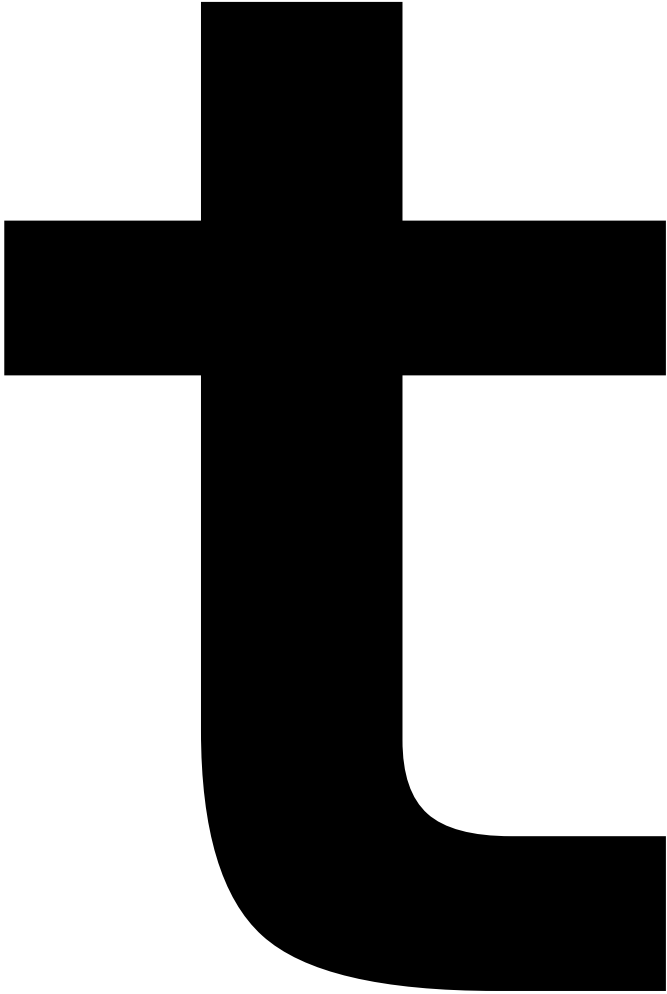
h

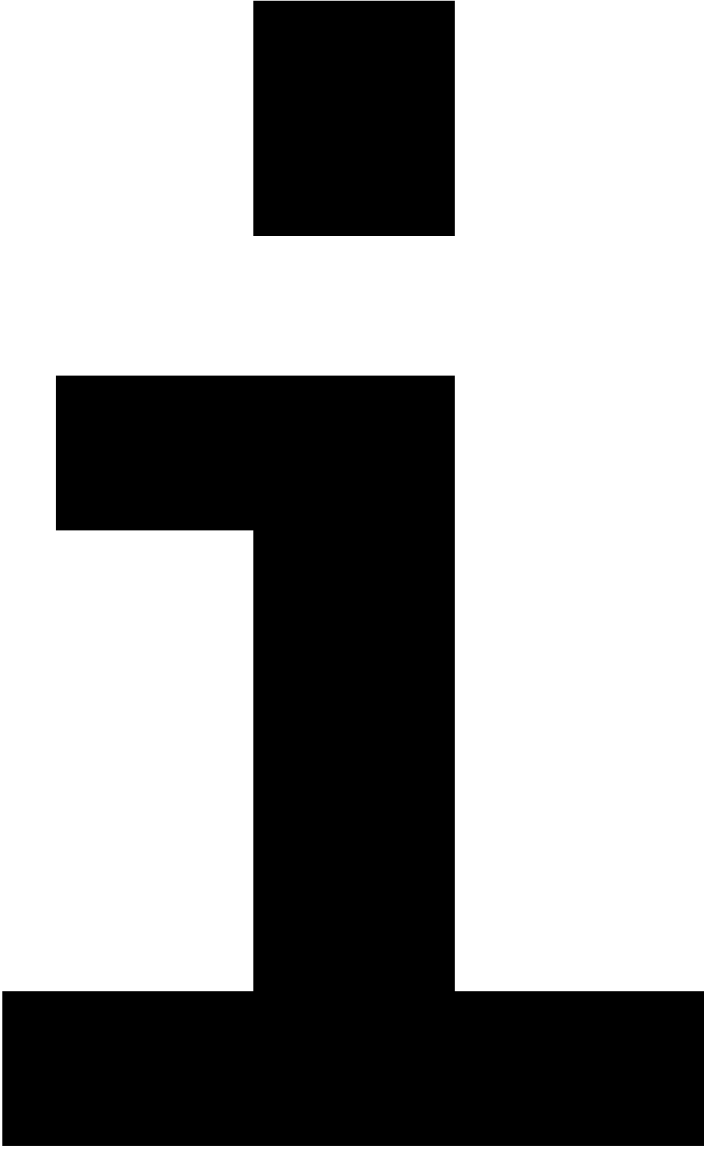
w



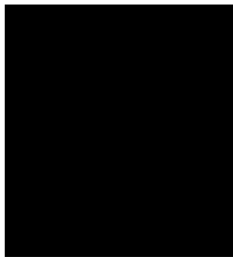
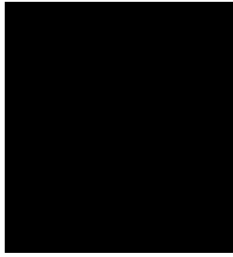
C

h





g



AJ

le

Ei

nt

ri

七

七

ka

rt

en

ne

h m

en

an

e i

ne

r

To

mb

ol

a

te

1

2



Un

d

di

e

Mü

七

七

er



es

i's

七

sc

ht

ie

ST

ic

h

Mu

七

七

er

ta

g



er

ha

U

U

en

wo

m

ve

ra

ns

ta

U

U

er

un

d

Or

ga

ni

sa

to

r

No

rb

er

七

De

wt

e i

n

kl

e i

ne

S

Be

gr

urs

un

gs

pr

äs

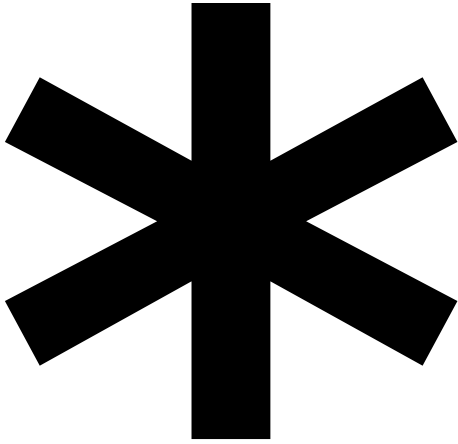
en

七

。

Alle teilnehmenden Verbraucherschutzvereine und

Aktionsgruppen stehen den Besuchern für Auskünfte zur Verfügung und halten Infomaterial bereit.



Än

de

ru

ng

en

wo

rb

eh

al

te

n

Da

S

so

U

U

te

al

le

n

Bü

rg

er

n

in

E r

in

ne

ru

ng

bl

e

i

be

n

,

w W

as

de

r

P r

em

ie

rm

in

iis

te

r

Je

am



cl

au

de

Ju

nc

ke

r

see

in

en

Ko

U

U

eg

en

Z

ur

E

U



De

mo

kr

at

ie

er

K

J

■ ■

är

te

(S)

p

i

eg

eJ

52

/

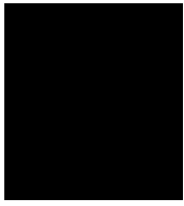
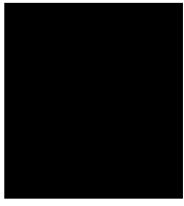
1

9

9

9

)



rw

ir

be

sc

ht

ie

Be

n

et

wa

S

,

S

te

U

U

en

da

S

da

nn

in

de

n

Ra

um

un

d

wa

rt

en

ei

ni

ge

ze

立

止

ab



wa

S

pa

SS

ie

rt



We

nn

es

da

nn

ke

in

gr

oß

es

Ge

sc

hr

e i

gi

bt

u

nd

ke

in

e

Au

f s

tä

nd

e

,

w

e i

U

di

e

me

i's

te

n

ga

r

ni

ch

七

be

gr

e i

fe

n

,

w

as

da

be

sc

ht

OS

see

n

wu

rd

e

,

d

an

n

ma

ch

en

wi

r

w e

立

止

er

ISS

ch

ri

七

七

fü

r

S c

hr

立

止

七

。



bi

S

es

ke

in

z

u

rü

ck

me

hr

gi

bt

